433 **Der Charly, der Filu und der Mambo.**

Nöd immer gönd Gschichte für Chinder guet us. Mängisch sind Gschichte für Chinder au truurig. So isch ebe s`Läbe! Und die Gschicht, die isch würklich so passiert, die Gschicht vom Charly, vom Filu und vom Mambo.

Der Charly und der Filu sind zwei Chatze-Brüedere gsi. Sie sind, wo sie no ganz jung gsi sind, zu mine Enkel is Huus cho.

Der Jannis, der Lias und d`Enya hend die beide Chatzebrüedere, der Charly und der Filu, gli is Herz gschlosse, wills halt doch richtigi Schmuse-Chatze gsi sind. Obwohl sie gfürchtigi Jäger gsi sind, sie sind mängisch meh als zwei Tag uf der Jagd nach Müüs und Vögel gsi, sind`s wieder dehei wohlig bi de Chinder i de Arme gläge, hend sich schtreichle lah und hend gschnurret. Aber s`Jage hend sie sich nie verbiete lah. Oft hends sogar ihri Büti, en Amsle oder en Muus, hei bracht und unter em Schtubetisch ufgfresse. Das isch denn nöd schön gsi, vor allem für das, wo het müesse d Überreschte wegputze. Aber Chatze sind halt emol Raubtier. Und bi de Chatze schynt es Pflicht z`sy, dass me dehei schtolz chunnt cho zeige, was me grad gfange het. Het me denn versuecht, die Chatz mit em tote Vogel oder der tote Muus use z`jage, denn het sie amigs nur ganz erschtunet glueget, denn gfaucht und nöd verschtande, dass me sie nöd globt und bewunderet het.

Und es het gschine, dass immer denn, wenn s`Grossmami und der Opapa hend müesse go d`Chinder hüete, der Charly und der Filu bsunders Jagdglück gha hend. Wie viel Mal hend mir müesse Vogelfedere oder Innereie vo Müüs weg- putze? Ich weiss es nümme.

Amene Tag hed s`Mami vo eusne Enkel es Telefon übercho vo eme Tierarzt. Der Charly sig uf der Hauptschtrass vo eme Auto überfahre worde. Er heig nüt me chönne mache, der Charly sig grad tot gsi und heig nöd müesse lide. Sie sölle die Chatz cho abhole und sie so beerdige wie sie das möcht mache.

Chönd ihr euch vorschtelle, wie truurig das der Jannis, der Lias und d`Enya gsi sind?

Was macht ächt jetzt der Filu, wenn der Charly nümme da isch?

Wo wird er ihn überall sueche und nöd finde?

Es schynt, dass der Charly würklich gmerkt het, dass da öppis nümme schtimmt. Er het i der ganze Wohnig ume gmiauet und isch vom obere Schtock in Chäller abe und vo dört i d`Schtube i jede Egge go luege, wo sin Brüeder sig. Gfunde het er ihn natürlich nümme. Der Charly isch im Chatzehimmel blibe.

D`Chinder sind truurig gsi, der Filu au. Wie söll me imene Büssi bibringe, dass sin Brüeder nümme chunnt, tot isch? Wie söll das en Chatz begriffe, wenn das d Chinder scho nöd chönnet?

Und denn het sich e Glägeheit gäh, das Problem z`löse. S`Mami vo euse 3 Enkel het usegfunde, dass es Tierheim en Chatz in e Familie wetti abgäg, wo fascht glich usgseh het wie der Charly. Öb das aber guet gaht? Öb der Filu nöd merkt, dass das nöd der Charly isch? Da isch der Filu viel z`gschied gsi. Aber versueche cha me das ja scho. Viellicht klappets ja zwüsche dene beide Chatze, wer weiss?

Die ganzi Familie isch gschpannet gsi, was passiert, wo me der Mambo (so het der neui, jungi Kater gheisse) i der Schtube us em Chatze-Transportchörbli use glah het. Der Filu isch noni dehei gsi, wo der Mambo ganz erschtunet sini neui Umgebig langsam erkundet het. Wie en Tiger isch er langsam vo eim Egge in anderi gschliche, het umegschnüfflet, isch umegschliche. Denn plötzlich isch er d`Schtäge ufe in erschti Schtock. Dört het das Umeschnüffle wieder vo vore agfange. Schtück für Schtück het er sich mit sinere neue Wohnig bekannt gmacht.

Da het s`Chatzetürli klapperet. Hoppla, der Filu isch hei cho! Jetzt wird es aber schpannend.

Der Filu het sofort gemerkt, da isch en fremde Duft im Huus! Da isch öppis nöd wie süscht! Er het afange chnurre und miaue. Der Mambo isch d`Schtäge abe cho luege. Au er het gmerkt, dass da öppis Fremds i der Luft lyt. Wo er um der Egge schlicht, gseht er die fremdi Chatz.

Der Filu fangt sofort a fauche. Da isch en Chatz i sis Revier idrunge, wo nöd dahere ghört. Es git es richtigs Raubtierkonzert und lang isch e kei Bewegig zwüsche de beide Konkurrente.

D`Chinder, s`Mami und der Papi erwarte jetzt alles, was cha passiere. En Kampf oder Verbüederig, viel isch möglich. Aber es bliebt bim Fauche. Denn wird es aber em Filu z`blöd und er verschwindet im Chäller. Het der Neui, der Mambo, de gwaltlosi Kampf scho für sich entschide?

Nei, das Schpiel isch no Tage lang so wyter gange. Die beide Chatze hend sich a gfaucht, sind sich aber us em Weg gange. Der Filu sich meischtens im Chäller gsi und der Mambo im obere Schtock.

Es isch au lang gange, bis sich der Mambo so richtig schtreichle lah het, trotz- dem dass er für zwei Wuche immer i der Wohnig het müesse bliebe. Das muess me zum Agwöhne bi de Chatze so mache. Er het nöd use dörfe gah, süscht wär er wohl abghuscht und nümme hei cho.

Nach Wuche händ sich die beide Chatze anenand gwöhnt. Fründe sinds zwar nöd worde. Der Filu het wohl der Mambo no immer als Idringling aglueget. Aber sie hend sich nümme agfaucht, sind enander usgwiche und hend ihri eigene Schlafplätz gha. Niemer het usegfunde, wer jetzt der Chef im Huus gsi isch und wer dä gsi isch, wo het müesse folge.

Und denn isch plötzlich der Mambo nümme hei cho. Die erschte zwei Tag het me no denkt, das hei ja der Filu und der Charly au öppe gmacht. Aber der Mambo, die wunderbar schöni Chatz wo hätti sölle der verunglückti Charly ersetze, die isch bis hüt noni zrugg cho und bleibt sid Wuche verschwunde.

Warum?

Wo isch er jetzt?

Warum hend alli verteilte Fotos und Suechmeldige nüt gnützt? Niemer weiss es.

Ich ha ja am Afang gseit, nüd alli Gschichte gönd immer guet us!! Das isch e so en truurigi Gschicht. Der Mambo wird wohl nümme hei cho.

Und der Filu? Es schynt, dass er plötzlich der Mambo doch vermisst.